

Hortulus des Walahfrid ⁴⁴⁾ in der Auswahl der beschriebenen Gewächse den Pflanzenverzeichnissen der BE, des CV und des St. Galler Klosterplanes nahestand. Es geht nicht an, geistige und wirtschaftliche Entwicklung gleichsam als zwei verschiedene Welten isoliert nebeneinander zu betrachten, auch nicht die der Karolingerzeit. Von der Fuldaer Glossarüberlieferung abhängig sind mit ziemlicher Gewißheit die Aufzählung der Tiere in der erwähnten Urkunde von 795 ²⁷⁾ und die in dem Fuldaer Güterverzeichnis ¹⁰⁾. Nicht unbedingt auf Fuldaer Vorbild zurückgehen muß die Inventarisierung der Tiere in den BE; sie steht aber der dortigen Glossarüberlieferung unbedingt nahe.

Ebenso wie für die Tiere läßt sich die Anlehnung an die Glossare für die Benennung und Reihenfolge der *W e r k z e u g e* der BE belegen. Dabei werden jeweils nur eiserne Werkzeuge aufgezählt (*ferrei* in den Glossaren); die hölzernen tun die BE (c. 25) mit Wendungen wie *utensilia lignea sufficienter* kurzerhand ab. Hier läßt sich die ursprüngliche Reihenfolge aus dem Vergleich der Casseler Glossen ³²⁾ und der Hermeneumata ³⁵⁾ annähernd festlegen. Der Vocabularius Sti. Galli ³⁶⁾ scheidet ebenso wie die Hermeneumata Vaticana ³⁴⁾ aus, da hier keine Werkzeuge mehr genannt werden. Der Inventarisierung nahe steht c. 42 des CV.

Reihenfolge der Werkzeuge

Brevium exempla c. 25	Capitulare de villis c. 42 vor Anm.	Casseler Glossen Steinmeyer III, 11	Hermeneumata Montepessulana CGL III S. 325 ⁴⁷⁾
1. calderas	—	24 Caldaru chezil	
2. sartago			30 sarthago
3. gramalium	60)	26 Criramailas hahla ⁴⁵⁾	
4. andedum	59)		
5. farum (c. 32: patella)			
6. secures	62)	30 Saccuras achus	57 securis
7. dolatoria	61)		56 dolabra
8. terebros	63) i. e. 34	Taradros napugaera	54 terebra
	taradros		

⁴⁴⁾ Letzte Ausg. von Werner Naef u. Mathäus Gabathuler (1942); krit. Ausg. von Dümmler, MG. Poet. lat. 2, 335 ff. Vgl. Hermann Sierp, Walafried Strabos Gedicht über den Gartenbau (Die Kultur der Reichenau 2, 1925) S. 756—772.

⁴⁵⁾ S. 11, 27 ff. folgt eine gewisse Unordnung in den Casseler Glossen (z. B. *impenus est*); Baesecke, Vocabularius S. 57.